

Montag, 12.12.2016, 19:30 Uhr

Reise zum Mond

nach einem Roman von Cyrano de Bergerac (1619 - 1655)

Es erklingt Musik des Barock und der Renaissance
Henriette Jüttner-Uhlich und Ute Metzkes, Blockflöte
Martin Laubisch, Sprecher

Montag, 16.01.2017, 19:30 Uhr

Klavierabend mit Dinara Klinton

Es erklingen Werke von Domenico Scarlatti, Ludwig van Beethoven,
Peter Tschaikowski, Frédéric Chopin und Franz Liszt

Montag, 20.02.2017, 19.30 Uhr

Musikbilder

Es erklingen Werke von Franz Liszt, Modest Petrowitsch Mussorgski
und Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow
Anna-Maria Kalesidis, Sopran, Karine Gilanyan, Klavier

Montag, 20.03.2017, 19.30 Uhr

Musik für Flöte & Marimba

Es erklingen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Astor Piazzolla,
Leonard Bernstein u.a. mit dem duo mélange:
Almut Unger, Flöte, Thomas Laukel, Marimba

Montag, 24.04.2017, 19:30 Uhr

Kammerkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach

Matthias Wollong, Violine, Sebastian Krahnert, Klavier
Sebastian Krahnert, Klavier

Montag, 22.05.2017, 19:30 Uhr

Mysterium der Romantik

Klavierabend mit Alexandra Mikulska
Es erklingen Werke von Karol Szymanowski und Frederyk Chopin

Montag, 12.06.2017, 19:30 Uhr

Eine Reise nach Berlin

Es erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Francis Poulenc,
Nadia Boulanger und Wilhelm Berger
Michael Meinel, Klarinette
Frank Lichtenstern, Violoncello
Ava Meinel, Klavier

Pankow beflügeln

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik,
unterstützen Sie unser Projekt „Pankow beflügeln“.

Der dringend benötigte neue Flügel ist angekommen. Helfen Sie uns,
dass er dauerhaft im Bezirk bleiben kann. Die Musik befördert im
höchsten Maße die wichtigsten Werte einer Gesellschaft – Solidarität,
Harmonie, Mitgefühl – und macht unser aller Leben reicher. Deshalb
müssen auch in Pankow Konzerte auf hohem künstlerischem Niveau
für alle Bürgerinnen und Bürger erlebbar sein.

Die ehrenamtlich organisierten Rathauskonzerte sind seit den 1970er
Jahren das einzige regelmäßige, professionelle und erschwingliche
Konzertangebot des Bezirkes. Der neue Flügel ist eine langfristige
Investition in die Zukunft. Sie erfordert allerdings auch einige finan-
zielle Anstrengungen. Spenden Sie – als Zeichen Ihrer Verbundenheit
zu Pankow und seinem vielfältigen Kulturangebot – und unterstützen
Sie die Anschaffung unseres neuen Flügels durch den Kauf einer –
gern auch mehrerer – Tasten.

Unser Projekt soll Pankow im wahrsten Sinne des Wortes beflügeln.
Alle weiteren Informationen finden Sie: www.pankow-befluegeln.de.

Ihr Dr. Torsten Kühne
ehemals VKUB

Bezirksamt Pankow von Berlin, Beirat Rathauskonzerte
Mitglieder des Beirates: Anne-Katrin Albrecht, Heike Gerstenberger,
Clemens Hoffmann, Gunther Leonhardt, Thomas Bartnig, Dieter Pohl,
Gertrud Schmidt-Petersen
Schirmherrschaft: Sören Benn, Bezirksbürgermeister von Pankow

Spenden für Pankow beflügeln

Zahlungsempfänger: Bezirksamt Pankow von Berlin
Berliner Sparkasse
IBAN: DE06 1005 0000 4163 6100 01, BIC: BELADEVB33XXX
Verwendungszweck: 3620 / 28290 / 100

Eintritt: 9,- €, Senioren 6,- €, Schüler und Studenten 3,- €

Serenade

PANKOW



ATHAUSKONZERTE



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur



GILT ALS EINTRITTSKARTE

SERENADE - DUO DISTENSIONE

Edvard Grieg (1843 - 1907)	Morgenstimmung
George Gershwin (1898 - 1937)	Promenade
Georg Friedrich Händel (1684 - 1859)	Sarabande
Jan Ladislav Dusík (1760 - 1812)	Sonatina Nr. 2
Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	Arioso (aus Kantate 156)
Antonín Dvořák (1841 - 1904)	Humoresque
François-Joseph Naderman (1781 - 1835)	Sonatina Nr. 6
Gabriel Fauré (1845 - 1924)	Berceuse
	Pause
Gabriel Pierné (1863 - 1937)	Serenade
Georges Bizet (1838 - 1875)	Seguidilla
Irische Traditionals	Sally Gardens Ian Morrison's Jig
Walisische Traditionals	Lady Owen's Delight Fiddle Faddle
Englische Traditional	Greensleeves
Schottische Traditionals	Skye Boat Song Charlie is my Darling The Lament of Flora Mc Donald
Bretonisches Traditional	Andro
Antonín Dvořák (1841 - 1904)	Largo (aus Symphony Nr. 9)
Nikolai A. Rimski-Korsakow (1844 - 1908)	Der Hummelflug
Jacques Offenbach (1819 - 1880)	Barcarole
Camille Saint-Saëns (1835 - 1921)	Der Schwan

MYKYTA SIEROV

Mykyta Sierov wurde in Kiew (Ukraine) geboren und erhielt dort seinen ersten Musikunterricht im Alter von sechs Jahren. Dort besuchte er die Zentrale Spezialschule für Musik in Kiew und wechselte im Anschluss an die Nationale Tchaikowsky Musikakademie der Ukraine. Zu seinen frühen Auszeichnungen gehören u. a. ein 1. Preis im internationalen Wettbewerb der jungen Darsteller „XXI Century Art“ im Jahr 2002, Vorzel, Ukraine (Solowertung) und 2005 der Grand-Prix beim gleichen Wettbewerb. Schon während des Studiums hatte er die Stelle als Solooboist im Orchester der „Nationalen Kinder Oper“ und später im „Präsidentischen Sinfonischen Orchester“ der Ukraine.

Er begann 2007 sein Studium an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bei Prof. Matthias Bäcker und schloss es im Jahr 2014 mit einem Masterstudium ab.

Meisterkurse bei A. Ogrintchouck und S. Fransis ermutigten ihn, sein Oboenrepertoire zu erweitern und selbst Musik zu komponieren.

Als Orchestermusiker spielte er unter der Leitung von Christian Thielemann gemeinsam mit Studenten, Professoren der HfM und der Staatskapelle Weimar mehrere Konzerte. Weitere Erfahrungen im „klassischen Bereich“ sammelte er z. B. in der „Kammerphilharmonie Leipzig“, dem „Philharmonischen Orchester Gera“, der „Kammerphilharmonie Wernigerode“ und an der Erfurter Oper unter Dirigenten wie Marek Janowski, Georg Biller u.a., die auch mit zahlreichen Gastspielen in Deutschland und dem Ausland verbunden waren und zum Teil vom Radio Deutschland und dem MDR dokumentiert wurden.



JESSYCA FLEMMING

Jessyca Flemming wurde in Berlin geboren und studierte Harfe in Weimar bei Prof. Mirjam Schröder und in Berlin bei Prof. Maria Graf. Zur Zeit absolviert sie ihren Master in Rostock bei Andreas Wehrenfennig.

Mit knapp sechs Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung am Klavier, ehe sie mit dem siebten Lebensjahr Harfenunterricht erhielt. Seitdem führten sie Konzerte als Solistin und im Duo bzw. Trio quer durch Deutschland, aber auch ins Ausland wie z. B. nach Prag oder Paris.

Sie erhielt einen ersten Preis bereits im Jahr 2001 beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Es folgten weitere Preise für Klavier bzw. Harfe bei nationalen und internationalen Wettbewerben in den Jahren 2005, 2008, 2011, 2012 und 2014 sowie Förderungen durch die Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now, die Neue Liszt Stiftung Weimar und die Ernst-Freiberger-Stiftung.

Im Jahr 2016 ist sie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Trier.

Seit Ende 2014 hat sie einen Gastspielvertrag mit dem Südtüringischen Staatstheater/Puppentheater Meiningen, wo sie in S. Exuperys „Der kleine Prinz“ als Bühnenharfenistin zu sehen und zu hören ist.

Als Orchestermusikerin spielte sie u. a. unter der Leitung von Christian Thielemann und Marek Janowski, gastierte als Aushilfe bei der „Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz“, der „Thüringen Philharmonie Gotha“ und weiteren Orchestern.

Regelmäßig bildet sich Jessyca durch Meisterkurse weiter, z. B. bei Margit Anna Süß-Schellenberger, Petra van der Heide und Isabelle Moretti (Konzertharfe), Dominig Bouchaud (keltische Hakenharfe), Park Stickney (Jazzharfe) und Robin Huw Bowen (Walisische Tripleharfe).